

>>> Mara Zillgens <mara.zillgens@t-online.de> [22.03.2017 16:49](#) >>>

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke
liebe Petra
sehr geehrter Herr Mentrop
sehr geehrter Herr Lemke
sehr geehrter Herr Stracke

am vergangen Wochenende haben die Bürger der Stadt Haan das alljährliche "Brunnenfest" gefeiert. Eine gelungen Veranstaltung und beste Werbung für die Stadt. Den Initiatoren und den Verantwortlichen eine großen Dank dafür.

Die gute Stimmung wurde jedoch getrübt, dass ein Teil des Einzelhandels von diesen Events "ausgegrenzt" fühlen. Die Mehrzahl der betroffenen Händler von der Kaiserstrasse und anderen Strassen in der Innenstadt haben sich an die Verordnung der Stadt gehalten, leider aber jedoch mit Ausnahme der Discounter, u.a. Kik und Woolworth. Das hat für zusätzliche Ärger gesorgt. Das ist jedoch nicht der Kern unserer Kritik. Vielmehr bleibt es den Bürgern völlig unverständlich, warum der kleine qualifizierte Einzelhändler, ob nun z.B. Bücherstube, Pyjama, Zitty, Anna Lena, Molitor, Optik Flügel Moden usw. ihre Läden geschlossen halten mussten. War den beteiligten Personen der beratenden Gremien (auch in der Verhandlung mit Verdi) die Folgen diese Ungleichbehandlung nicht bewusst? Der Antragsteller "Wir für Haan" zu den Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2017 wurde zudem noch öffentlich kritisiert, In der Folge wird die Gemeinschaft der Haaner Gewerbetreibenden aus Gastronomie und Einzelhandel auseinander gerissen. Das kann nicht im Interesse von Verdi, der Stadt, Politik und der Bürger sein.

Wir verlangen von der Verwaltung eine "Nachbesserung" für das kommende Event "Haan a la Carte" und beantragen hiermit das Thema Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2017 erneut zu beraten. In der kommenden Fachausschusssitzung des HFA sollte dieses als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

Stefan Zillgens

T [02129 958060](tel:02129 958060)

ANNA LENA
CONCEPT STORE
KAISERSTRASSE 20
HAAN